



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird  
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang  
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren  
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

**Hildesheim, A[nn]o 1691.**

Num. 44. Sententia in Sachen Hildesheim gegen Rauschenplatten primæ  
Appellationis.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38409**

Oppido Hallensi, & universitatibus, per nos sub quacunq; forma verborum concessa prefatis Gunthero Archi-Episcopo Magdeburgensi, sua Ecclesia, & Successoribus suis in suis jurisdictionibus & judiciis praedictis, in nullo penitus possit & debeat quomodolibet derogare, nec aliquod praedictum importare, veruntamen quo ad alia iudicia peregrina praefatam gratiam nostram praedictis Civitati & Oppido, & eorum Incolis, ut praefertur, concessam, volumus in suo robore permanere praesentium sub Nostrae Majestatis Sigillo testimonio literarum. Datum in Dacha Lauriensis Diocesis, Anno Domini M. CCCXXIV. Die XXV. Mensis Augusti Regnorum Nostrorum Anno Hungariae XXXVIII. Romanorum XIII. Bohemiae vero V.

Num. 44.

Sententia in Sachen Hildesheim gegen Rauschenplatten primae Appellationis.

**I**n Sachen Bürgermeister und Rath der Stadt Hildesheim wider Herman Rauschenplatten und seine Hausfrauen primae Appellationis seynd die Recess und Handlung von Doct. Manharden am 10. Septembris Anno 1603. und hernacher vorbracht / als in diese Ordnung nicht gehörig / mit vorbehaltener Straff derselben / verworffen / und die Sache als desert an diesem Kayserl. Cammer-Bericht nicht angenommen / gemeldte Appellanten in die Gerichts-Kösten derwegen aufgelossen / ihnen den Appellaten nach Rechtlicher Ermässigung zu entrichten / und zu bezahlen fällig ertheilend.

Public. Anno 1605. Martis den 5. Februarii.

Num. 45.

Extractus Responsi Universitatis Herbipolensis in Causâ der Wittiben Alien contra Bürgermeister und Rath zu Hildesheim.

In rationibus dubitandi.

**S**o viel nun diese Fragen belanget / erhellet zwar auß denen an die Hochfürstl. Regierung von Bürgermeister und Rath abgelassenen in actis sub num. 10. und 23. befindlichen Schreiben so viel / daß dieselbe zu justificirung des von ihnen dießfalls vorgenommenen processus, hauptsächlich sich darauff beziehen und besteyffen wollen / daß Primo wie so wohl auß des Fiscalis übergebenen Klag-Libell, als auch auß dem ganzen Verlauff der Sachen / weitläuffig zu ersehen / ein Criminal und Beintliche Sache seye / darinn ihnen die Jurisdiction ohnwidersprechlich zustünde / weilien sie nicht allein das Jus gladii von vielen saeculis, wie mit

V n

auff

H. VI  
28